

Daniel Tröhler, Jürgen Oelkers (Hrsg.)
Pragmatismus und Pädagogik

Inhalt

Daniel Tröhler/Jürgen Oelkers: Pragmatismus und Pädagogik – mehr als eine historische Alternative?

James A. Good: Die hegelianischen Wurzeln von Deweys Pragmatismus

Hans-Peter Krüger: Öffentliche Interkommunikation. Deweys Weg der Rekonstruktion von Fehlmodernisierungen

Meike Sophia Baader: Religionstheorie und plurale Welt bei William James

Roswitha Lehmann-Rommel: Aufmerksamkeit für Situationen als entscheidender Faktor für Wirksamkeit – Überlegungen im Anschluss an die Ästhetik Deweys

Daniel Tröhler: Moderne Grosstadt und soziale Gerechtigkeit. Der frühe Pragmatismus am Beispiel von Jane Addams

Birgit Althans: Jane Addams und Mary Parker Follett: Angewandter Pragmatismus, Management des Sozialen und Pädagogik

Gert Biesta: George Herbert Mead und die Theorie der schulischen Bildung

Georg Kamphausen: Gemeinschaft und Kulturprotestantismus, oder: warum der Pragmatismus in Deutschland nicht viele Freunde hat

Philipp Gonon: Dewey und James in Deutschland – Verpasste Rezeptionschancen des amerikanischen Pragmatismus in der deutschen Pädagogik

Jürgen Oelkers: George Herbert Meads Theorie der Erziehung und die deutsche Pädagogik

Stefan Bittner: Die Wahrnehmung des Pragmatismus nach 1945

Philip W. Jackson: Deweys Optimismus

Über die Herausgeber

Daniel Tröhler, Prof. Dr., Leiter des Instituts für Historische Bildungsforschung Pestalozzianum der Pädagogischen Hochschule Zürich. Jahrgang 1959. Habilitation 2002 über das Thema «Republikanismus und Pädagogik. Pestalozzi im historischen Kontext» an der Universität Zürich. Forschungsschwerpunkte: Geschichte und Geschichtsschreibung der Pädagogik, Semantische Analysen politisch-pädagogischer Sprachen, Republikanismus und Erziehung, Internationalität der Forschung, Geschichte pädagogischer Organisationen.

Jürgen Oelkers, Prof. Dr., Professor für Allgemeine Pädagogik am Pädagogischen Institut der Universität Zürich. Jahrgang 1947. 1979–1987 Professor für Allgemeine Pädagogik an der Universität Lüneburg. 1987–1999 an der Universität Bern. Forschungsschwerpunkte: Theorie der Bildung, Geschichte der Pädagogik (18. und 19. Jahrhundert), Demokratie und Erziehung.